

Kfz-Handwerk: Arbeitgeber verweigern Azubi-Übernahme

Angebot ungenügend – Druck in den Betrieben!

In der zweiten Tarifverhandlung am 30. Mai legten die Kfz-Arbeitgeber beim Entgelt nur ein ungenügendes Angebot vor. Bei der Übernahme der Ausgebildeten verweigerten sie sich ganz.

Deshalb machen wir jetzt Druck in den Betrieben! Die IG Metall fordert für die Kfz-Beschäftigten 5 Prozent mehr Entgelt und bessere Übernahmbedingungen für die Ausgebildeten.

So sieht das erste Arbeitgeber-Angebot beim Entgelt aus: 2 Prozent mehr ab Juni 2017, weitere 1,9 Prozent ab Juni 2018 bei einer Laufzeit von 24 Monaten. »Das reicht bei weitem nicht aus und wird der sehr guten Wirtschaftslage im Kfz-Handwerk in keiner Weise gerecht«, sagt dazu IG Metall-Verhandlungsführer Martin Sambeth. »Die Beschäftigten haben für ihre gute Arbeit mehr verdient.«

Arbeitgeber lehnen Lösung zur Übernahme weiter ab

Zum Thema Übernahme der Ausgebildeten gab es in dieser Tarifverhandlung eine heftige Diskussion. »Obwohl wir alle Argumente der Arbeitgeber widerlegen konnten, blieben sie bei ihrer ablehnenden Haltung«, so Sambeth. »Deshalb gilt es jetzt, in den Betrieben für diese berechnete Forderung zu streiten.« Wie geschehen zum Beispiel im Bereich der IG Metall Offenburg. Dort konnten die Auszubildenden der Autohäuser Hartmann Lahr und S&G Offenburg mit Yasemin Kis-Erdogan, Bezirks-



Azubis aus der Region Offenburg setzen sich für eine verbesserte Übernahmeregulierung ein

jugendsekretärin der IG Metall Baden-Württemberg, die Notwendigkeit von Tarifverträgen und der Übernahme im Kfz-Handwerk diskutieren. Dabei wurden sie von vielen Auszubildenden aus Metall-Betrieben der Region unterstützt. Die bisher gültige Regelung zur befristeten Übernahme der Kfz-Ausgebildeten ist am 30. April ausgelaufen.

Friedenspflicht zu Ende!

»Am 1. Juni, 0 Uhr, ist die Friedenspflicht in den Kfz-Betrieben zu Ende«, sagt Martin Sambeth. »Dann zeigen wir den Arbeitgebern, dass wir hinter unseren Forderungen stehen, sowohl beim Entgelt als auch bei der Übernahme.« Die Beschäftigten im Kfz-Handwerk kämpfen gemeinsam für ihre Interessen!

Die nächsten Termine:

1. Juni, 0 Uhr: Ende der Friedenspflicht

21. Juni: die dritte Verhandlung, Ort steht noch nicht fest.

Gemeinsam mehr erreichen!

Darum geht's in der aktuellen Tarifrunde 2017 im Kfz-Handwerk Baden-Württemberg. Und um verbesserte Bedingungen bei der Übernahme der Ausgebildeten. Die wirtschaftliche Lage in der Branche ist gut, der Blick in die Zukunft optimistisch. Die Beschäftigten haben sich für ihre gute Arbeit ein ordentliches Entgeltplus mehr als verdient!

Wer für diese Forderungen eintritt, sollte auch in die IG Metall eintreten und sich aktiv beteiligen – gemeinsam mit den Kolleginnen und Kollegen!

Je mehr bei uns mitmachen, um so mehr können wir gemeinsam erreichen. Deshalb: Wer jetzt eintritt, stärkt die IG Metall, sich selbst und sorgt für ein Plus im Geldbeutel.



Herausgeber: IG Metall Bezirksleitung Baden-Württemberg, Stuttgarter Straße 23, 70469 Stuttgart. Verantwortlich: Roman Zitzelsberger. Telefon (0711) 16581-0, Fax (0711) 16581-30. E-Mail bezirk.baden-wuerttemberg@igmetall.de, www.bw.igm.de. Redaktion: Martin Sambeth, Uli Eberhardt. Fotos: Graffiti/Storz, IG Metall Pforzheim. Druck: apm AG, Darmstadt

Jetzt Mitglied werden!



Name* Vorname* Geburtsdatum*

Land* PLZ* Ort* Telefon dienstlich privat Tag Monat Jahr

Straße* Hausnr.* E-Mail dienstlich privat

beschäftigt bei Betrieb/PLZ/Ort

Vollzeit Teilzeit Beruf/Tätigkeit/ Studium/Ausbildung

Befristung Ausbildung / od. schulische Maßnahme ab bis

duales Studium Studium Wie heißt die Hochschule?

Leiharbeit/Werkvertrag Wie heißt der Einsatzbetrieb?

Soloselbständige/r

angesprochen durch (Name, Vorname) Mitgliedsnummer Werber/in

SEPA-Basislastschriftmandat (wiederkehrende Lastschriften)
Gläubiger-Identifikationsnummer der IG Metall: DE71ZZZ0000053593
Mandatsreferenz: Mitgliedsnummer01
Ich ermächtige die IG Metall, den jeweils von mir nach § 5 der Satzung zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von 1% des monatlichen Bruttoverdienstes zur vereinbarten Fälligkeit von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von der IG Metall auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.
Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen. Änderungen meiner Daten werde ich unverzüglich der IG Metall mitteilen.

Bankverbindung Bank/Zweigstelle BIC Beitrag **

IBAN

Bruttoeinkommen*

Kontoinhaber/in Ort / Datum / Unterschrift für den Bankzugang

Ort / Datum / Unterschrift für den Beitritt*

Bitte abgeben bei IG Metall-Betriebsräten/-vertrauensleuten, der IG Metall-Geschäftsstelle oder schicken an: IG Metall Vorstand, FB Mitglieder und Erschließungsprojekte, 60519 Frankfurt am Main

*Pflichtfelder bitte ausfüllen

** wird von der IG Metall ausgerechnet